

Bioenergiedorf: Arbeitskreis mausert sich zu Förderverein

Schernebecker wählen am Dienstag den Vorstand / Bürgerlampe an Haltestelle soll Fingerzeig sein

Schernebeck – Das Bioenergiedorf Schernebeck nimmt weiter Kontur an. Aus dem Arbeitskreis soll am Dienstag ein Förderverein werden. Vorschläge zur Wahl liegen vor: Bernd Schlicht kann Vorsitzender werden, Ariane Herms die Stellvertreterin, Udo Wendorf der Kassenwart und Sonja Lier die Schriftführerin. Los geht die Veranstaltung im Dorfgemeinschaftshaus der Tangerhütter Ortschaft um 19 Uhr, nur am Thema interessierte Leute sind ebenfalls willkommen.

Der Ort zählt gerade einmal 225 Einwohner, und doch soll etwa Großes bewegt werden. Als Erfolg verbuchen kann die Initiative schon einmal eine LED-Solar-Straßenlampe, die sie auch gern als Bürgerlampe bezeichnet. An der Bushaltestelle sollen gerade die Schulkinder in dunkler Jahreszeit sicher ein- und aussteigen können. Circa 4000 Euro mit allem Drum und Dran wird dies wohl kos-



Engagieren sich für ein Bioenergiedorf: Bernd Schlicht (v.l.), Udo Wendorf, Ortsbürgermeister, sowie Lutz und Ariane Herms, Landwirte. Sie stehen vor der Haltestelle, die als ein sichtbares Zeichen eine Bürgerlampe erhalten soll.

FOTO: HERTZFELD

ten, Spenden und Sponsoring machen es möglich. Am 10. Juli soll die Lichtquelle unter Beisein eines Staatssekretärs eingeweiht werden.

Schernebeck will Bioenergiedorf werden, mit eigener Strom- und Wärmeproduktion. Keimzelle ist die örtliche

Agrargenossenschaft, vertreten durch Ariane und Lutz Herms. Von einer Agri-Fotovoltaik-Anlage soll möglichst die gesamte Ortschaft profitieren und nicht nur der Betrieb, in drei, vier Jahren könnte es so weit sein. Wie die Wärmeversorgung im Win-

ter verlässlich laufen kann, ist eine der Fragen, die oben auf der Liste stehen. 2022 ist die Idee zur eigenen regenerativen Energieversorgung entstanden, mit Thomas Schwarze und Ingenieurbüro Fefa gebe es Begleiter. Eine Machbarkeitsstudie soll her, ein

Umweltwettbewerb könnte nötiges Geld beschaffen. Und ja, der Verein soll nicht zuletzt Engagement bündeln, Fachverstand nutzen und die Möglichkeiten von Fördermitteln abklopfen helfen. Weitere Hinweise: schernebeck.net. tz » KOMMENTAR